

---

Abteilung: 4.1 - Recht/Kommunalaufsicht  
Fachbereich: Geschäftsbereich II  
Sachbearbeiter: Herr Ulrich (Tel. 02641/975-358)  
Aktenzeichen: 4.1 - ÖPNV  
Vorlage-Nr.: 4.1/128/2020

---

**TAGESORDNUNGSPUNKT**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Kreis- und Umweltausschuss	16.03.2020	öffentlich	Entscheidung

**Fahrradverleihstationen an zentralen Busbahnhöfen oder Bushaltestellen;  
Auftragsvergabe für ein entsprechendes Konzept*****Beschlussvorschlag:***

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt, den Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM) mit einer Studie zur Einrichtung von Fahrradverleihstationen an zentralen Busbahnhöfen oder Bushaltestellen zu beauftragen. Der VRM wird sich hierzu des Ingenieurbüros IVV aus Aachen bedienen. Ein entsprechendes Angebot über 32.500,- € zzgl. Mehrwertsteuer liegt vor.

**Darlegung des Sachverhalts / Begründung:**

In seiner Sitzung am 13.12.2019 hat der Kreistag im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2020 beschlossen, den VRM zu beauftragen ein in den ÖPNV eingebundenes Konzept für E-Fahrräder und konventionelle Fahrräder zu entwickeln. Ziel sei die Schaffung von speziellen Angeboten für Fahrradfahrer, z.B. das Einrichten von Verleihstationen an geeigneten Haltestellen oder das Aufstellen von sicheren Fahrradboxen für Pendler. Geprüft werden soll auch, wer solche Einrichtungen betreiben kann.

Nach Auffassung des Kreistages kommt im Rahmen einer umweltgerechten Mobilität auch dem Fahrradverkehr eine immer stärkere Bedeutung zu. Daher soll der ÖPNV ähnlich den bestehenden Park&Ride-Parkplätzen für PKW auch für Fahrradfahrer attraktiver gestaltet werden. Ein wichtiger Beitrag hierzu sind Verleihstationen oder sichere Fahrradboxen für ÖPNV-Nutzer. Hierfür stehen im Haushalt 2020 Mittel in Höhe von 80.000,- € bereit.

Der VRM hat der Verwaltung nun ein entsprechendes Angebot des Ingenieurbüros IVV aus Aachen vorgelegt. Die Kosten für eine Studie zu Fahrradverleihstationen belaufen sich danach auf 32.500,- € zuzüglich Mehrwertsteuer. Das Angebot beinhaltet bis zu 5 Abstimmungs- und Präsentationstermine. Für durch den Auftraggeber angesetzte weitere Abstimmungs- oder Präsentationstermine werden die erforderlichen Tagewerks- und Reisekosten zusätzlich pauschal in Rechnung gestellt, und zwar:

800,- € pro Abstimmungstermin mit dem Auftraggeber  
1.250,- € pro Präsentationstermin (incl. Vorbereitungszeit)

Sollte im Rahmen der Prüfungen bei der IVV ein zusätzlicher Aufwand nötig werden, schlägt der VRM vor, diesen bis zu einem Rahmen von 15% (netto) des derzeitigen Angebotspreises zu akzeptieren.

Dr. Jürgen Pföhler  
Landrat

**Anlagen zur Vorlage:**

Angebot des Ingenieurbüros IVV